Transformatorenfeld Block E, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Transformator
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Transformatorenfeld Block E, Einhausung der Maschinentrafos, Ansicht von Osten; Foto: 17.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Bei der Inbetriebnahme im April 1970 war der 300-MW-Generator von Block E des Kraftwerks Niederaußem über zwei Dreiphasentransformatoren (21/220 kV, 200 MVA) über eine 220-kV-Leitung an die Umspannanlage Brauweiler beziehungsweise an die Umspannanlage Rommerskirchen angeschlossen. Ein Zweiwicklungstransformator (21/6,2 kV, 25 MVA), bis 1984 durch einen Dreiwicklungstrafo ersetzt, versorgte die beiden 6-kV-Blockanlagen für den Eigenbedarf. Im Zuge der Ausstattung des Kraftwerks Niederaußem mit Rauchgasentschwefelungsanlagen (REA) wurde die Transformatorenausstattung von Block E in den Jahren 1986/87 um einen REA-Eigenbedarfstransformator ergänzt. Zur Zeit der Erfassung wurden an den eingehausten Maschinentransformatoren Arbeiten durchgeführt, sodass nur Außenfotografien möglich waren.

Baubeschreibung:

Die beiden Maschinentransformatoren für den Block E dienten dazu, die Generator-Klemmenspannung (21 kV), mit der die elektrische Energie, die von dem im Maschinenhaustrakt E aufgestellten Turbogenerator auf Basis der in den Tagebauen geförderten und im Dampferzeuger von Block E verfeuerten Rohkohle erzeugt und über die Generatorableitung auf die Unterspannungsseite der Transformatoren geführt wurde, auf die für die Einspeisung in das Hochspannungsnetz erforderliche Spannung (220 kV) heraufzusetzen. Über die beiden Maschinentransformatoren war der Generator von Block E über eine 220-kV-Freileitung entweder an die Umspannanlage Brauweiler oder Rommerskirchen angeschlossen. Die beiden Maschinentransformatoren stehen in einer Schallschutzeinhausung vor dem Maschinenhaustrakt von Block E. Der REA-Transformator ist im Anschluss an die Einhausung nach Süden hin im Freien aufgestellt.

Datierung:

- Baubeginn: -

- Inbetriebnahme: 17.04.1970
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 30.06.2023

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Braunkohlekraftwerk Niederaußem. Essen 1986
- RWE Energie AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Bergheim 1991

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305106

Transformatorenfeld Block E, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Transformator
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 30,14 N: 6° 40 9,74 O / 50,99171°N: 6,66937°O
Koordinate UTM: 32.336.441,00 m: 5.651.488,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.040,16 m: 5.650.937,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Transformatorenfeld Block E, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305106 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**